

9.7 Pontresina

Helga: Über nette Trails geht es wieder zurück in die teure Schweiz. Pässe erfordern nun unsere Kondition. Forcula und Bernina raufschrauben, runterbrausen. Etwas abseits unserer Route liegt der denkmalgeschützte Ort Bever. Das ist unser Übernachtungsziel.

Sylvi u. Reiner: Pässe, Trails und Gletscher – mit Worten kaum zu fassen, was so ein AlpX-Tag alles zu bieten hat (=>Fotos...). Das Menüangebot in der Pension nehmen wir an und bereuen es nicht – sehr leckeres Essen bis zum abwinken („Sportlerportionen“).





10.7. Comersee

Helga: Heute sind überwiegend Talfahrten angesagt. Aber zunächst geht es Richtung St. Moritz. Ein kurzer Blick auf die protzigen Hotelburgen und wir suchen wieder unseren Track. Das nachfolgende Gebiet um Silvaplana zeichnet sich durch tolle Gebirgshochebenen und schönen Seen aus. Dann geht es mit Höchstgeschwindigkeit über die Windungen des Malojapasses runter ins italienische Voralpenland. Unsere erste Aktion: (italienischen) Cappuccino trinken.

Wow ...das Ziel der regulären Transalptour ist erreicht: Comersee

Sylvi u. Reiner: St.Moritz ist nicht so unser Fall. Dafür sind alle Wege in der Umgebung vorbildlichst ausgeschildert. Die Landschaftseindrücke sind heute wieder genial und Sylvi kann mit ihrer Maloja MTB-Short endlich den Maloja Pass befahren. Im alten und beschaulichen Chiavenna genießen wir Cappu und Eis.



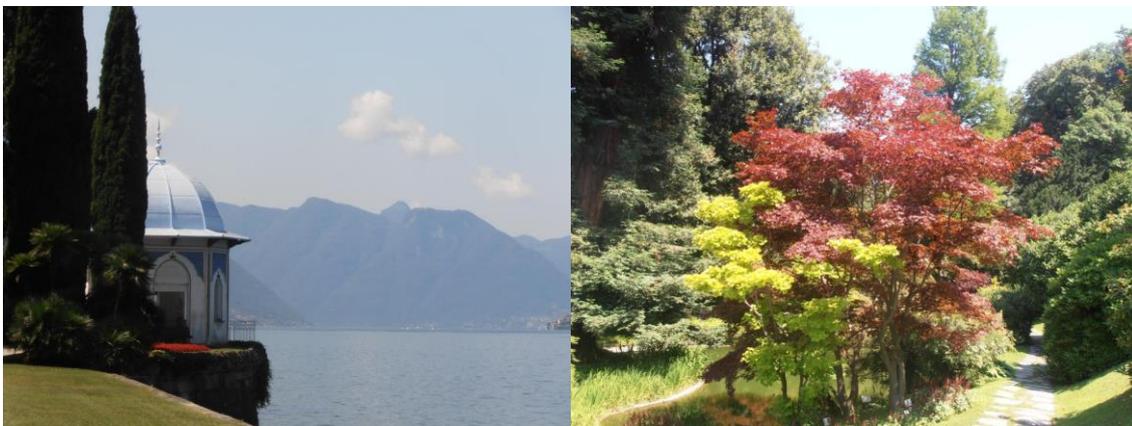


11.7 Comersee

Helga: Ich gönne mir einen ‚Austag‘, besichtige mit Bus und Schiff den schönen Ort Bellagio und dort die Gärten der Villa Melzi.

Abends sitzen wir wieder alle zusammen und kochen in unserem Appartement ein üppiges Spagettigericht. Jetzt kann jeder mal wieder ordentliche Biker-Portionen essen und die leeren Akkus füllen.

Sylvi u. Reiner: Heute machen wir eine Tagestour ins tolle Hinterland des Comersees und schrubben ein paar HM. Eine schöne Abwechslung zum überlaufenen und lebhaften Campingplatz. Unser Abendessen schmecken wir mit Unmengen an Zwiebeln und Knoblauch ab – genial.









12.7. Lugano

Helga: Die letzte Etappe unserer Tour wird mit einem reichhaltigen Frühstück gestartet. Nun heißt es, sich noch mal ein bisschen anzustrengen.

Die Orte am Comersee sind wirklich schön und die gefürchteten Tunnel können wir auf wunderschönen Radwegen umfahren. Vor Lugano müssen wir noch mal unseren ‚Mut zusammen nehmen‘ und einen über 3 km langen Tunnel durchfahren (Gott-sei-Dank, ist der gut beleuchtet).

Wir entspannen uns am Campingplatz, der letzten Station. Abends radeln und schlendern wir durch die Strassen von Lugano. Aufgrund des Harley-Davidson Festivals gibt's Konzerte und eine interessierte Fangemeinde.

Rolf: Tolle Maschinen und irre Typen gibt es auf dem Festival zu sehen. Eine eigene zeitlose Welt.

Sylvi u. Reiner: Der Weg zum Ziel ist zwar heute nicht so weit, hält aber ein paar Steigungen mit bis zu 37°C in der Sonne parat. Davon unbeeindruckt saugen wir die letzten landschaftlichen Eindrücke in uns auf. Das Harleytreffen ist nett anzusehen – wir bleiben aber beim MTB. Der Campingplatz überrascht uns mit sanitären Anlagen im top Zustand. Dafür ist der „Platzwart“ hoffnungslos verplant und unser Funktionshandtuch kommt nach 520 km und 8000 HM doch noch zum Einsatz.



13.7.München

Helga: Alles hat perfekt geklappt, dank der guten Planung. Wir können viele Eindrücke der wunderschönen Landschaften und schöne Erlebnisse von dieser Woche mitnehmen. Die Strecke war zum Glück als Genusstour ausgelegt und so konnten wir die schönen Dinge am Weg aufnehmen und genießen. Die harmonischen und erlebnisreichen Tage werden wir in guter Erinnerung behalten.



Unserer Heimfahrt mit dem Zug nach München mit Zwischenstopp in Zürich verlief planmäßig. Die letzten Kilometer vom Bahnhof nach Hause sind wir natürlich geradelt.
Sylvi u. Reiner: Fazit: Eine sehr sehr gut durchdachte und organisierte AlpX, die uns durch absolut beeindruckende und abwechslungsreiche Landschaften geführt hat. Eine tolle Truppe – wir hatten viel Spaß. Für uns steht schon fest – nächstes Jahr wieder eine AlpX.